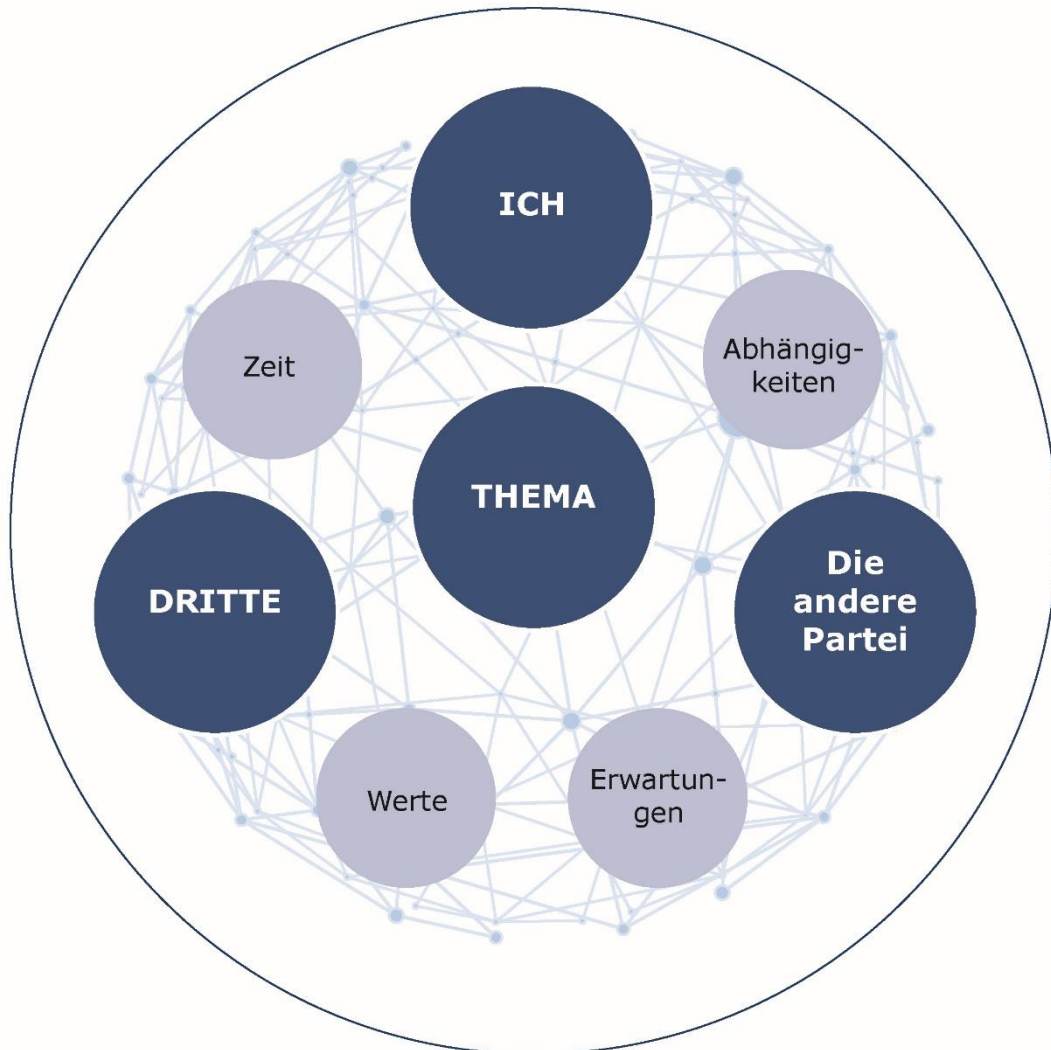




## 2K-Modell

Modell der Komponenten eines Konfliktes



©Axel Janßen 2023

Die WAHRNEHMUNG eines **Konfliktes** wird individuell beeinflusst durch:

- Thematischen Kontext oder konkrete Situation
- Stimmung und Emotionen
- Menschenbild, Weltbild, Einstellungen, Erfahrungen
- Normen und Konventionen
- ...

# Das 2 K Modell

## Thema

Worüber streiten wir (die beiden) eigentlich?

Worüber streitet Partei 1? — Worüber streitet Partei 2?

Ist das Thema nicht klar, reden beide Parteien aneinander vorbei.

## Dritte

Wer bekommt den Konflikt noch mit?

Mit welchen Folgen ist zu rechnen?

## Abhängigkeit

Ohne Abhängigkeit kein Konflikt. Abhängigkeit fördert die Emotionen und ist gleichzeitig der Grund, einen Konflikt auch zu lösen.

Worin liegt die Abhängigkeit?

Welchen Spielraum haben wir?

## Werte

Wem ist was in Bezug auf das Thema wichtig?

An welchem Verhalten ist das erkennbar?

Bei Konflikten prallen Werte aufeinander. Lösungen sollten die Werte bestmöglich berücksichtigen. Siehe Konfliktlösungsmuster.

## Erwartungen

Jede Partei (auch die Dritten) in einem Konflikt hat Erwartungen an die andere Partei. Die Erwartungen können sich dabei auf ganz unterschiedliche Bereiche beziehen.

Werden Erwartungen nicht geäußert, entsteht ein blinder Fleck. Siehe Johari.

Es lohnt sich, auch die Erwartung zum Vorgehen zur Lösung zu erfragen.

## Zeit

Wieviel Zeit ist vergangen?

Wieviel Zeit bleibt zur Lösung?

Je knapper die Zeit, desto größer der „Tunnelblick“.

## WAHRNEHMUNG

Werte wurden verletzt, es wird vielleicht über unterschiedliche Themen geredet. Auch die Abhängigkeit von der anderen Partei bei der Lösung, sowie knappe Zeit führen zu einer Anspannung und damit häufig zum „Tunnelblick“. Siehe auch Johari.

Bei jeder Bearbeitung eines Konfliktes ist die unterschiedliche Wahrnehmung unbedingt zu berücksichtigen. Fragen nach Befinden und Emotionen gehören dazu.